

starke Aufhängungsfeder aus. Die Turmuhren, die ich sah, hatten freilich alle 3 Räder, nicht wie die Ihrige zwei. Mit zwei Rädern ist wohl kaum der Betrieb eines Minutenzeigers ohne Weitläufigkeiten erreichbar.  $\triangle$

Zu Frage 1869. Ich habe hier ebenfalls 2 Stück von Mannhardt, München erbaute Turmuhren zur Wartung, das Gehwerk besteht aus 2 Rädern mit langem und sehr schwerem Pendel. Bei der einen, erbaut im Jahre 1856, wird das Gehwerk von Hand, bei der andern, erbaut im Jahre 1857, wird das Gehwerk alle Minuten durch das  $\frac{1}{4}$  Schlagwerk aufgezogen. Die Bewegung der Zeiger ist bei dieser Uhr eine von Minute zu Minute springende und geschieht durch das Schlagwerk. Rud. Schmalowewski, Tilsit.

Zu Frage 1872. Wenden Sie sich an die Firma Hemelinger Chemische Industrie, Hemelingen. Diese Firma liefert Pikrinsäure. E. Levin in Plauen.

Zu Frage 1872. Jeder Drogist wird Ihnen Pikrinsäure liefern, oder jeder Apotheker wird sie Ihnen besorgen.  $\triangle$

Zu Frage 1874. Da Rädertransmissionen stets eine Zahnluftdifferenz von ca.  $1\frac{1}{2}$  Minute ergeben, so bleibt Ihnen nichts übrig, als eine elektrische Uhr anzuschaffen und verweise ich Sie auf den Anzeigenteil dieser Zeitung. Aber „Du sprichst ein großes Wort gelassen aus“, wenn Sie verlangen, daß die Uhr auf die Sekunde richtig zeigen soll. — Der Bahnbeamte, der die elektrische Uhr mit dem täglich kommenden Zeitsignal vergleicht, läßt die Normaluhr etwas vorgehen und hat Weisung, bei mehr als 10 Sekunden Differenz die Uhr entsprechend anzuhalten. Jeder Grad Temperaturunterschied bedingt bei der Holzpendelstange schon 1 Sekunde Gangdifferenz in 24 Stunden, die Elastizität der Aufhängungsfeder und die veränderte Reibung auf den Ankerlippen unberücksichtigt gelassen, kann das also schon eine Differenz von einem Tage zum andern von 15 Sekunden ergeben. Eine Glashütter Pendeluhr mit Quecksilberkompensation kostet aber bekanntlich schon 1000 Mk., und dann noch das Laufwerk und die Zeigertrommel; es würde Ihnen die Anlage rund 1500 Mk. kosten.  $\triangle$

Zu Frage 1874. Zur Lieferung von Straßenuhren aller Art mit mechanischem und elektrischem Antrieb empfiehlt sich die Turmuhrenfabrik von J. F. Weule in Bockenem a. Harz. — Ferner empfehlen sich zur Lieferung C. Heuser, Elberfeld, und die Uhrenfabrik Elektra, Elberfeld.

Zu Frage 1874. Vor einiger Zeit habe ich eine Straßenuhr von Herrn Ed. Korfhage & Söhne Buer b. Osnabrück bezogen, die mit einer großartigen Pünktlichkeit, stets mit meinem Lenzkircher Sekundenregulator geht. Das Werk, sowie Gehäuse ist peinlichst sauber gearbeitet und kann ich die Firma tatsächlich empfehlen. Die Trommel hat einen Durchmesser von 92 cm und das Zifferblatt je 70 cm, wird abends elektrisch erleuchtet.

Zu Frage 1876 teilen wir höflichst mit, daß wir die Rosenhaft-Patent-Uhren, welche garantiert gute Schablonenuhren und tatsächlich staub- und wasserdicht sind, sehr preiswert liefern.

P. Wolff & Co. in Hamburg.

Zu Frage 1876. Staub- und wasserdichte Uhren mit echten „Borgel“-Gehäusen liefert Uhren-Import-Gesellschaft Sylvain Hirsch & Co., Straßburg i. E.

Zu Frage 1876. Staubdichte Taschenuhren fabriziert F. Borgel in Genf. Diese Uhren haben keine Scharniere, sondern sind eingeschraubt. Vergleiche auch die Notiz in den „Geschäftlichen Mitteilungen“ der heutigen Nummer.

Zu Frage 1877. Weil der Kontakt durch Oxydieren versagt, so nehme ich an, daß dieser Kontakt kein vollständiger Schleifkontakt ist, sonst müßte derselbe immer von selbst durch sein eigenes Reiben blank bleiben und kann daher nicht oxydieren. Wenn Sie mir den Kontakt genau beschreiben, so will ich Ihnen gern Auskunft geben. H. Hein, Andernach.

Zu Frage 1877. Daß der Schleifkontakt so leicht oxydiert, wird wohl daran liegen, daß die Reibungsflächen, wahrscheinlich dünne Platinstreifen, an ihren Enden abgenutzt sind und der Kontakt schon auf Messing oder gar am Zinn entsteht, mit dem die Platinstreifen angelötet sind. Wenigstens habe ich so einen ähnlichen Fall schon durchgemacht. Bestimmteres läßt sich ohne Kenntnis des Systems schwerlich angeben. B. H. in L.

Zu Frage 1879. Wenn das Laufwerk usw. nicht zu verdorben ist, kann ich Ihnen die Uhr reparieren zu dem mäßigsten Preis. A. Jagemann in München.

Zu Frage 1879: Unterzeichneter wäre gern bereit fragliche Uhr in Stand zu setzen. Oskar Fleig, Triberg.

Zu Frage 1879. Wenn die Ausführung der Arbeit nicht eilig ist, so bitte um nähere Mitteilung, hauptsächlich wie lange die Ablaufzeit des Werkes sein soll und wie hoch sich der Preis beziffern kann. Gust. Manske, Uhrmacher in Strausberg b. Berlin.

#### Neue Fragen.

Frage 1882. Wo erhält man die Nadeln für die diversen Länder, Zirkel mit Rad für stud. techn. usw.? G. P. in M.

Frage 1883. Hat einer der Herren Kollegen elektrische Wanduhren „Schneider & Wesenfeld“ bezogen durch Herrn Andreas Huber jun., München? Finden Sie die Uhren preiswert? E. L. in S.

Frage 1884. Hat einer der Herren Kollegen das vielgerühmte „Perplex“ Putzmittel der Sächs. Hilfsmittel-Industrie, Dresden 19 verwendet und mit welchem Erfolg? Ich habe eine Flasche bezogen gegen Nachnahme von 2,50 Mk. und bin ganz „perplex“ über Nichterfolg und Preis. E. L. in S.

Frage 1885. Wo erhalte ich Berloques in Form einer Traube, Farbe Natur und schwarz? W. S. in O.

Frage 1886. Von welcher Firma erhalte ich die Perspektivgläser Busch, Terlux, und sind dies auch wohl die besten? O. U. in R. a. H.

#### Wiederholte Fragen.

Frage 1873. Wo erhalte ich Ankeruhren mit Tonnenspirale? C. B.

Frage 1875. Wie bewährt sich der Präzisionsdrehstuhl D. R. Pat. 191821 „Boley“ und der Reformdrehstuhl „Leinen“ gegenüber den üblich im Gebrauch stehenden Präzisionsdrehstühlen und bieten erstere Vorteile? G. S. in L.

Frage 1878. Wer ist Käufer von Silbermünzen? M. G. in N.

Frage 1880. Welches ist die modernste und praktischste Farbe für die Ladeneinrichtung eines Uhren- und Goldwarengeschäftes? E. Sch. in F.

Frage 1881. Was ist zum Antrieb von Schleifstein, Poliermaschine usw. empfehlenswerter: Elektromotor oder Wasserturbine? Hat schon ein Kollege mit den Wasserturbinen gute Erfahrungen gemacht? Mir steht beiderlei Kraft zur Verfügung. E. Sch. in F.

## Export-Verbindungen.

Frankreich. Ein Abonnent wünscht Offerten von Fabrikanten elektrischer Pianos und Orchestrions durch die Vermittlung unserer Zeitung zu erhalten.



## Briefkasten und Rechtsauskünfte.

**Buchhaltung.** Herrn M. F. in W. Die von Kunden beim Bezahlen bewirkten, kleinen Abzüge pflegt man im allgemeinen nicht vom Umsatze zu kürzen, man pflegt sie also nicht als Minderumsatz zu betrachten und vom Jahresumsatze abzusetzen; dazu sind die Beträge wohl auch im ganzen zu geringfügig. Trotzdem steht dieser Kürzung natürlich nichts im Wege, Sie können also, wie bisher, bei den Monatszusammenstellungen die Summe der kleinen Abzüge als Minderumsatz abschreiben. Eine besondere Buchung jedes einzelnen Abzuges bei jeder einzelnen Zahlung ist für das Übertragen ins Hauptbuch nach der Diebenerschen Buchführung überhaupt nicht erforderlich, es wird vielmehr ohne Grundbuchung lediglich im Hauptbuche beim Übertragen des Geldbetrages der Abzug dem Kunden mit gutgeschrieben. Der Betrag des Abzuges kann aber neben der Zahlung (im Verkaufsbuche) als Notiz festgehalten werden.

**Pflichtteil.** Herrn Th. K. in S. Jeder Erblasser kann seine Kinder auf den Pflichtteil setzen, ohne daß diese einen besonderen Grund dazu gegeben haben. Nur der Pflichtteil darf nicht entzogen werden, wenn kein gesetzlicher Enterbungsgrund vorliegt. Das Testament ist also in Ordnung und nicht anfechtbar. Der Pflichtteil beträgt die Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Da letzteres  $\frac{3}{4}$  ausmachen würde, fällt auf die Kinder zusammen  $\frac{3}{8}$ , auf die zweite Frau  $\frac{1}{8}$ .